



Der Bote



Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

www.safiental.ch

Redaktion: Toni Theus

gemeinde@safiental.ch

Willkommen in der Gemeinde Safiental!

Im Februar haben wir gemeinsam mit der Allianz in den Alpen, einem Netzwerk von Berggemeinden dem wir angehören, einen Workshop mit dem Titel Willkommenskultur durchgeführt.

Wir haben uns mit der Fragestellung beschäftigt, wie wir Neuzuzüger willkommen heissen können und was die Gemeinde dazu beitragen kann.

Das Safiental ist und bleibt doch eine Abwanderungsgemeinde. Die Jungen gehen weg, Perspektiven gibt es keine, nur die Alten bleiben zurück, das ist halt so.

Ist es wirklich schon soweit, dass wir das selber glauben? Klar nicht überall in der Gemeinde sieht es rosig aus. Aber wenn wir selbst kaum mehr an eine Zukunft glauben, wie sollen es dann Leute tun, die in unsere Gemeinde ziehen möchten?

Das Umfeld macht es uns nicht einfach, im Kanton wird von der Stärkung der Zentren gesprochen, nur logisch, dass wir da nicht gemeint sind. In der Raumplanung wird von innerer Verdichtung und Zersiedelungsstop gesprochen, ebenfalls logisch, dass da eine Gemeinde mit grossen Flächen an Walser Streusiedelungen nicht zu den Gewinnern zählt.

Aber nennt mich naiv, ich bin überzeugt, dass ein Trend auch einen Gegentrend hervorruft. Nicht alle wollen in Agglomerationen wohnen. Nicht alle wollen täglich im Stau stehen. Nicht alle wollen nichts mit ihren Nachbarn oder der Dorfgemeinschaft zu tun haben und nicht alle möchten ihre Kinder in Schulen mit Klassen von mehr als 20 Kindern stecken.

Wir sollten sehen was wir tun können, damit wir diese Leute ansprechen und ihnen aufzeigen, dass es das Safiental gibt, eine Gemeinde welche sie willkommen heisst.

Dafür war dieser Workshop da und darum werden wir die Massnahmen die wir geortet haben umsetzen.

Es muss nicht immer teuer sein. Manchmal ist die Geste einer Privatperson, wie zum Beispiel eine Einladung zum Nachtessen, mehr Wert als grosse Projekte der Gemeinde.

In diesem Sinn, willkommen in der Gemeinde Safiental!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Buchli'. The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial 'J'.

Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

Am **19. Januar 2017** konstituiert sich der Gemeindevorstand für die nächste Amtsperiode, behandelt Einsprachen zu einem Hausneubau, vergibt die Bauleitung und die geologische Begleitung der Sanierung des Kugelfanges der Schiessanlage Versam, behandelt ein Kaufgesuch für Bauland sowie eine Einsprache zur Anschlussgebühren-Rechnung.

Ausserdem vergibt der Vorstand die Ingenieurarbeiten für die Sanierung der Wasserversorgung Arezen und die Erneuerung der Werkleitungen Valendas dem Ingenieurbüro Cavigelli, Ilanz, verabschiedet die Stellungnahme zur Schliessung der Poststelle Versam und legt die Praxis betreffend Amtsblatt für Heimbewohner und zu der Löschung von Betreibungen fest.

Zum Schluss genehmigt der Gemeindevorstand den Landabtausch mit dem Kanton betreffend Ausbau der rechtsrheinischen Oberländerstrasse.

Am **01. Februar 2017** wählt der Gemeindevorstand Armin Buchli zum Vizepräsidenten, ergänzt die Verordnung für das Befahren von Alp-, und Güter- und Waldstrassen der Gemeinde Safiental mit Motorfahrzeugen, genehmigt den Kredit für die Testphase des Kleinbus-Taxis und die SIE-Projekte Sanierung Calörtscherstrasse und Strasse Gadastättli zu Handen der Gemeindeversammlung.

Ausserdem vergibt der Gemeindevorstand das Pachtland Valendas und verabschiedet die Vernehmlassung zum kantonalen Richtplan.

Am **06. Februar 2017** legt der Gemeindevorstand die Strategie für 2017 und die nächsten vier Jahre fest.

Am **20. Februar 2017** genehmigt der Gemeindevorstand die Pläne der Registerharmonisierung, beschliesst das Vorgehen betreffend Vermietung des Signina- Saales und entscheidet über ein Erlassgesuch Wasser- und Abwassergebühren.

Ausserdem vergibt der Vorstand die Ingenieurarbeiten für den Steinschlagschutz Platzertobel an das Büro Enzler Bauleitungen AG, legt die Praxis zum Feuerwehrpflichtersatz fest und genehmigt unter Vorbehalt die Beteiligung am Ruinaulta/Rheinschlucht Ticket.

Baubewilligung

Valentin Tester, Bäch, beabsichtigt, auf Parzelle 253, Gebäude Nr. 245, eine wärmetechnische Sanierung durchzuführen, die Grundmauern zu erneuern und einen Heizungsraum aufzubauen. Ausserdem werden noch Terrainveränderungen gemacht.

Georg Buchli, Brün, beabsichtigt, auf Parzelle 4921, Gebäude Nr. 129, den Stall in einen Mehrzweckraum umzunutzen, die Türe zu erneuern und die bestehenden Stallfenster zu vergrössern.

Familie Camenisch-Bühler, Rhäzüns, beabsichtigt, auf Parzelle 3359, Versam, ein neues Einfamilienhaus zu erstellen.

Die Alpgenossenschaft Zalön, Safien, beabsichtigt, auf Parzelle 1283, Zalöner Hütta, eine neue Remise zu erstellen.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

Vereinsmitteilungen

Der nächste Bote wird innerhalb eines Monats nach der Gemeindeversammlung erscheinen. Wir bieten den **Safientaler Vereinen** die Möglichkeit kostenlos Mitteilungen an unsere Leserschaft zu publizieren. Bitte mailen Sie Ihre Texte bis spätestens am 31.03.2017 an gemeinde@safiental.ch oder senden sie per Post an Gemeinde Safiental, Talstrasse 5C, 7107 Safien Platz.

WILLKOMMEN IM SAFIENTAL

Wir heissen folgende Person in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen Ihr eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

Frau Silvia Cavegn, Carrera

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den **91. Geburtstag** feierte am

❖ 17.01.2017 Valentin Lötscher, Arezen

Den **93. Geburtstag** feierte am

❖ 09.02.2017 Elsbeth Calörtscher, Valendas

Den **94. Geburtstag** feierte am

❖ 04.02.2017 Rosa Walther, Valendas

Leider ist auch ein Todesfall zu melden:

❖ am 25. Februar 2017 verstarb Ursula Joos-Zinsli, Dutjen.

Den trauernden Angehörigen bekunden wir unser Beileid.

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 16. März 2017, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Valendas

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016
3. Beschluss Konzept Jugendarbeit
4. Bau- und Kreditbeschluss
Sanierung Schiessanlage Islabord, Versam
5. Bau- und Kreditbeschluss
Sanierung Werkleitungen Valendas innerorts
6. Bau- und Kreditbeschluss
Ausbau und Instandstellung Güterwege (Hoferschliessungen)
Zalön
7. Bau- und Kreditbeschluss
Steinschlagschutz Bruschgaleschger Tobel
8. Bau- und Kreditbeschluss
Instandstellung Calörtscherstrasse – Teilstrecke Bördter
9. Bau- und Kreditbeschluss
Sanierung Waldweg Gadastättli
10. Varia

Zu den einzelnen Traktanden:

2. Ergänzung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016

Wie in der Verfassung der Gemeinde Safiental vorgesehen, wurde das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016 in schriftlicher Form in alle Haushalte verteilt.

Fristgerecht ist ein Ergänzungs-Antrag eingegangen, welcher berechtigt ist.

Aus diesem Grund beantragen wir, die untenstehende Ergänzung zu genehmigen.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016

Traktanden: 1. Wahl der Stimmenzähler

2. Festsetzung des Steuerfusses 2017
3. Voranschlag 2017
4. Investitionsrechnung 2017
5. Kredit Quellschutzzonenausscheidung
6. Kredit Lawinenverbauung Buchwald, Versam
7. Teilrevision Ortsplanung Gassli/Procatin
8. Leistungsvereinbarung Bildung Region Surselva
9. Varia

8. Thomas Buchli teilt mit, dass seit der Gebietsreform Aufgaben, welche die Region früher ausgeführt hat, von der neuen Organisation übernommen werden.

Bedingung dafür ist, dass für jede der übernommenen Leistungen Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Die Kosten der Bildungs-Vereinbarung übersteigt die Kompetenz des Vorstandes, weshalb die Gemeindeversammlung darüber entscheiden muss, ob die Vereinbarung abgeschlossen wird oder nicht.

In der Diskussion wird von Adrian Sauer kritisiert, dass die Musikschule nicht mehr in den jeweiligen Schulstandorten, sondern

zentral in Ilanz durchgeführt wird und es schwierig ist, Termine zu finden, welche auf den Postautokurs abgestimmt sind. Dieser Aufwand ist für jüngere Primarschüler nicht alleine zu bewältigen, weshalb sie von den Eltern begleitet werden müssen.

Der Gemeindevorstand soll darauf hinwirken, dass der Unterricht wieder in den Schulstandorten stattfindet.

Der Präsident antwortet, dass die Musikschule nach wie vor ausserhalb von Ilanz unterrichtet.

Es ist jedoch finanziell für die Musikschule nicht tragbar, dass für einen Schüler ein Lehrer einen so weiten Weg auf sich nimmt.

Lösungen sind möglich, wenn mehrere Kinder das gleiche Instrument spielen, oder wenn vor Ort ein Musiklehrer gefunden wird.

Anne Casutt bekräftigt diese Aussage mit ihren Erfahrungen in Tenna, wo dank einer Elterninitiative erreicht werden konnte, dass über die Musikschule Surselva aktuell Blockflöte und Gitarre unterrichtet wird.

Ausserdem schlägt sie vor, dass solche Angebote von der Gemeinde kommuniziert werden sollen.

Thomas Buchli erwidert, dass die Gemeinde zukünftig informieren wird, welche Musik-Lehrpersonen in der Gemeinde Safiental welche Instrumente unterrichten. Weitere Informationen sind jedoch direkt bei der Musikschule zu beziehen.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Thomas Buchli im Namen des Gemeindevorstandes, die Leistungsvereinbarung Bildung Region Surselva zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Safien Platz, 14. Dezember 2016

3. Beschluss Kinder- und Jugendarbeit Gemeinde Safiental

Das Jugendmobil von jugend.gr war vom 9. September bis 1. Oktober 2016 auf dem Schulhausplatz in Valendas stationiert. Ausserdem besitzt unsere Gemeinde das Label „Jugendfreundliches Bergdorf“. Die Situation in unserer Gemeinde geht nicht von einer Problemlage unter Kindern- und Jugendlichen aus, das Zusammenleben zwischen den Generationen im Safiental gelingt und die Jugendlichen meistern ihre Aufgaben auf dem Weg zum Erwachsenwerden gut.

Interessierte Jugendliche und Erwachsene haben sich seit Herbst 2016 mit den Bedürfnissen und Möglichkeiten in verschiedenen Arbeitsgruppensitzungen beschäftigt. Beteiligte Jugendliche wünschen sich unter anderem einen Raum, in welchem sie sich ohne Konsumzwang treffen können und wo gemeinsame Projekte möglich sein sollen.

In unserer Gemeinde gibt es verschiedene gemeindeeigene Räume, welche für einen Treffpunkt in Frage kommen könnten, erste Abklärungen dazu haben bereits stattgefunden. Für die Betreuung des Raumes, Projekte, Vernetzung und Begleitung soll eine Fachperson in einem Teilzeitpensum eingestellt werden. Kinder- und Jugendförderung in Safiental steigert unsere Attraktivität als Gemeinde und ermöglicht unseren Jugendlichen ihre Bedürfnisse und Interessen noch besser einzubringen.

Natürlich erhoffen wir uns dadurch eine Bindung an unsere Gemeinde, dank der sich die eine oder der andere später einmal auch ein Leben in der Gemeinde Safiental vorstellen kann.

544	Jugendarbeit	26'300
301	Löhne Jugendarbeit	16'000
303	Sozialversicherung	1'300
304	Personalversicherung	1'000
305	Kranken- und Unfallversicherung	500
309	Übriger Personalaufwand	500
310	Büromaterial	500
314	Betrieb und Unterhalt	2'000
317	Spesenentschädigung	500
318	Dienstleistungen und Honorare	3'000
319	Projekte und Veranstaltungen	1'000

Einmalige Kosten für Räumlichkeiten inkl. Einrichtung 15'000

Der Gemeindevorstand beantragt die Einführung der Jugendarbeit durch eine Fachperson in der Gemeinde Safiental, die einmaligen Kosten für die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten inkl. Einrichtung, sowie die Bereitstellung der im Budget 2017 dafür vorgesehenen Mittel als wiederkehrende Beiträge.

4. Bau- und Kreditbeschluss

Sanierung Schiessanlage Islabord, Versam

Kurzbescrieb

Nach den Vorschriften von Bund und Kanton sind Schiessanlagen bis spätestens im Jahr 2020 mit künstlichen Kugelfangsystemen auszurüsten. Die vereinigte Schützengesellschaft Signina (VSG) reichte deshalb im Frühjahr 2016 im Auftrag der Schützengesellschaft Signina und der Jägersektionen Versam und Safien ein Baugesuch (BAB) für den Einbau der künstlichen Kugelfangsysteme bei der Gemeinde ein.

Das BAB Gesuch wurde von Seite des Kantons mit der Auflage, dass vor Baubeginn eine Bleikartierung mittels Röntgenfluoreszenz-Methode der belasteten Bereiche durchzuführen sei, bewilligt.

Nach Vorliegen dieser Untersuchung wurde von Seite des Amtes für Natur und Umwelt eine Sanierung der Kugelfänge empfohlen. Die Schiessanlage liegt im Waldareal und muss gemäss den heutigen Vorschriften innert 25 Jahren saniert werden. Es ist darum sinnvoll, dass Erdmaterial unter den neu einzubauenden Kugelfangkasten zu sanieren. Subventions-Beiträge sind für Sanierungen nur bis zum Jahr 2020 gesichert, danach ist es fraglich ob noch Geld im dafür vorgesehenen Fond vorhanden ist. Deshalb beantragt der Gemeindevorstand die Sanierung des mit Blei belasteten Erdmaterials durchzuführen und die dafür in Aussicht gestellten Subventionsbeiträge von Bund und Kanton zu beantragen.

Position 1, Sanierung Blei

Die Kosten für die Sanierung belaufen sich nach Berechnung des Büro Hartmann Bauleitungen, Thusis, auf Fr. 178'500.-. An diese Kosten können Subventionsbeiträge von Bund und Kanton von ca. Fr. 100'000.- erwartet werden.

Position 2, Einbau von künstlichen Kugelfangsystemen

Auf der 300 und 100 Meter Anlage ist der Einbau von zwölf Kugelfangkasten vorgesehen. Bei der Laufhasenanlage ist eine Betonplatte einzubauen. Die Kosten sind auf Fr. 86'000.- voranschlagt. An diesen Kosten beteiligt sich die vereinigte Schützengesellschaft Signina (Schützenverein und Jägervereine) mit Fr. 34'660.-.

Position 3, Ersatz der elektronischen Scheiben 300 Meter

Die elektronischen Scheiben der 300 Meter Anlage müssen altersbedingt ersetzt werden. Es ist vorgesehen die acht elektronischen Scheiben auf 300 Meter zu ersetzen und die ausgebauten Apparate als Ersatz für die 100 Meter Anlage einzusetzen.

Die Kostenbeteiligung der Gemeinde und der Schützengesellschaft Signina (Schützenverein und Jägervereine) wurde mit dem eidgenössischen Schiessoffizier besprochen und genehmigt.

Die Kosten sind auf Fr. 130'070.- voranschlagt. An diese Kosten beteiligt sich die vereinigte Schützengesellschaft aus Geldmitteln aus dem Erneuerungsfonds von Fr. 39'000.-

Gesamtprojekt / Gesamtkosten

Objekt	Kosten	Beiträge/ Subventionen		Rest- kosten
Position 1				
Bleisanierung der Kugelfänge	178'500.-	Bund	77'600.-	
		Kanton	23'300.-	77'600.-
Position 2				
Einbau Kugelfangkasten und Betonplatte Laufhasenanlage	86'000.-	VSG	34'660.-	51'340.-
Position 3				
Ersatz elektronische Scheiben auf der 300 Meter Anlage	130'070.-	VSG	39'010.-	91'060.-
Totale Kosten	394'570.-		174'570.-	220'000.-

5. Bau- und Kreditbeschluss

Sanierung Werkleitungen Valendas innerorts

Das Tiefbauamt Graubünden plant derzeit eine Strassensanierung der Kantonsstrasse im Gebiet Valendas innerorts (Strassenabschnitt von der Abzweigung zum Schulhaus bis Carstulien, Einfahrt Bobag). Baubeginn ist voraussichtlich im April 2017.

Gleichzeitig mit der Strassensanierung möchte der Gemeindevorstand Safiental eine Erneuerung der sanierungsbedürftigen Werkleitungen (Wasser- und Abwasserleitungen) im gleichen Gebiet durchführen. Eine gleichzeitige Sanierung ist zur Optimierung der langfristigen Sanierungskosten sinnvoll.

Der Gemeindevorstand Safiental hat zur Projektausarbeitung das Büro Cavigelli Ingenieure, Ilanz, beauftragt. Gemäss Planungen wird mit folgenden Projektkosten gerechnet (inkl. MWST):

Anteil Wasserversorgung	Fr. 140'000
Tiefbauarbeiten, neue Kunststoffrohr	
Anteil Abwasserentsorgung	Fr. 135'000
Tiefbauarbeiten Regen, Schmutzwasser, neu Kunststoffrohre	
Anteil Gemeindestrassen	Fr. 20'000
Baumeister-, Belagsarbeiten an Kantonsstrasse angrenzende Gemeindestrassen	
Gesamtprojektkosten	Fr. 295'000

Der Gemeindevorstand rechnet aufgrund der Sanierung der Löschwasserversorgung mit einem Beitrag der Gebäudeversicherung Graubünden von ca. Fr. 9'500. Die Kostenanteile für Leitungssanierungen der Privatleitungen im Strassenkörper gehen zu Lasten der Liegenschaftseigentümer und werden entsprechend abgerechnet. Der Gemeindevorstand hofft, dass durch ein Gesuch bei der Schweizerischen Patenschaft für Berggemeinden die Restkosten mittels Spendenbeiträgen reduziert werden können.

Der Gemeindevorstand beantragt den Bruttokredit von Fr. 295'000 zu genehmigen.

6. Bau- und Kreditbeschluss

Ausbau und Instandstellung Güterwege (Hoferschliessungen) Zalön

In der ehemaligen Gemeinde Safien sind vor der Gesamtmelioration im 1981 verschiedenen Hofzufahrten erstellt worden, u.a. diejenigen von Gassa nach Bruschgaleschg und Usser Gada sowie 5 Zufahrten im Gebiet Höfli.

Das vorgesehene Projekt umfasst die Erneuerung von 3'026 Meter an Güterwegen (Gassa-Bruschgaleschg inkl. Usser Gada: 1'266 Meter, Höfli: 1760 Meter).

Die Weganlagen erfüllen im Allgemeinen als Ganzes bezüglich Steigungen und Erschliessungsfunktion heute noch durchaus die aktuellen Anforderungen. Jedoch genügen die Ausbaubreite (2.50-2.80 Meter) und der Oberbau (Frostdimensionierung, Tragfähigkeit) den heutigen Bedürfnissen nur noch ungenügend resp. nicht mehr. Ebenso befindet sich der bituminöse Oberbau in einem sehr schlechten Zustand, nach einer Gebrauchsdauer von 35 Jahren.

Der heutige Zustand stellt auch für die Benutzer der Anlagen eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar, v.a. beim Befahren im Winter (Vereisung, Spurrinnen, Schlaglöcher u.a.m.).

Es ist vorgesehen als erste Etappe die Erneuerung des Abschnittes Gassa-Bruschgaleschg (-Usser Gada) in Angriff zu nehmen, gefolgt von der zweiten Etappe im Gebiet Höfli. Die Baumeisterarbeiten für die erste Etappe werden im März 2017 ausgeschrieben.

Massnahmen:

- Strassenverbreiterungen mit Abtrag und Randverstärkungen, (berg- und talseitig);
- Strassenverbreiterungen durch Erstellen von Kunstbauten (Blocksteinmauern; Betonmauern, verankert; Larsenwände, verankert; Bankettsicherungen Typ BaFix; erdbewehrte Stützsysteme Typ TerraMur);
- Ersatz von bestehenden Kunstbauten (z.B. Drahtschotterkörbe) mit vorgelagerten verankerten Larsenwänden;
- Unterfangen von Drahtschotterkörben mit Spritzbeton;

- Verlegen von neuen Sicker- und Ableitungen, mit Einlauf- und Kontrollschächten und Ableitungen in den nächstliegenden Vorfluter;
- Belagsaufbruch, mit Abtransport des Materials auf Annahmestelle;
- Materialaustausch auf einer Länge von ca. 125 Metern;
- Stabilisierung der Foundation mit Zement (40 cm stark);
- Liefern und Einbringen einer Zwischenschicht aus Kiessandmaterial (18 cm stark);
- Liefern und Einbau einer bituminösen Trag-Deckschicht AC TD 16 L (7 cm stark);
- Anpassen resp. Erstellen der Bankette.

Kosten:

Baukosten insgesamt	Fr.	2'940'000.00
Abzug nichtlandwirtschaftliche Interessenz	Fr.	50'000.00
Beiträge von Bund und Kanton (ca. 65 %)	Fr.	1'878'500.00
Restkosten Gemeinde Safiental	Fr.	1'061'500.00

Der Vorstand beantragt den Bruttokredit von Fr. 2'940'000.00 zu genehmigen.



Wegabschnitt Höfli (Bödemli)



Wegabschnitt Gassa-Bruschgaleschg

7. Bau-und Kreditbeschluss Steinschlagschutz Bruschgaleschger Tobel

In der ehemaligen Gemeinde Safien sind vor der Gesamtmelioration im 1981 verschiedenen Hofzufahrten erstellt worden, u.a. diejenige nach Bruschgaleschg.

Die Zufahrt quert vor der Bruschgaleschger - Tobelbrücke auf einer Länge von ca. 70 Meter eine übersteile Felspartie, aus welcher Steine von unterschiedlicher Grösse abstürzen, was für die Benutzer ein hohes Schadenpotential darstellt.



Unterer Abschnitt der Projektstrecke

Auf einer Teilstrecke sind als Abdeckung bereits Schutznetze angebracht worden, jedoch genügen diese den heutigen Ansprüchen nicht mehr.

Das Amt für Wald und Naturgefahren hat für einen Steinschlagschutz im Grundsatz Beiträge in Aussicht gestellt und, im Einvernehmen mit der Gemeinde Safiental, die Ausarbeitung eines Vorprojektes in Auftrag gegeben.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die talseitig notwendigen Instandstellungen integrierende Bestandteile der Güterweginstandstellungen bilden (Traktandum 6).

Massnahmen:

- Spezialholzerei und Felsräumung;
- Verlegen von Netzabdeckungen, mit Randseilen und Ankern, Krallplatten u.a.m. auf zwei Teilflächen;
- Einsetzen von neuen Ankern mit Zubehör auf der bereits verlegten Schutznetzfläche;
- Montage von einer Runsensperre;
- Verlegen eines Drahtgeflechtes auf einer Teilfläche beim Losanfang.

Kosten:

Baukosten insgesamt	Fr.	250'000.00
Beiträge von Bund und Kanton (ca. 75%)	Fr.	187'500.00
Restkosten Gemeinde Safiental	Fr.	62'500.00

Der Vorstand beantragt den Bruttokredit von Fr. 250'000.00 zu genehmigen.

8. Bau- und Kreditbeschluss

Instandstellung Calörtscherstrasse – Teilstrecke Bördter

Die Calörtscherstrasse ist in den Jahren 1966-1976 in drei Sektionen als Waldweg erstellt worden.

Die von der damaligen Gemeinde Versam im 2013 in Auftrag gegebene Vorstudie für die Sanierung und den Ausbau der gesamten Calörtscherstrasse ist momentan bei den zuständigen Stellen in Überarbeitung.

Das Amt für Wald und Naturgefahren unterstützt unabhängig davon die Instandstellung der sanierungsbedürftigsten Teilstrecken der Calörtscherstrasse über das Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen (SIE) mit Beiträgen.

Im 2016 ist die Teilstrecke „Weidliwald“ in Angriff genommen worden. Für das 2017 ist ein SIE Projekt im Gebiet „Bördter“ ausgearbeitet worden.

Massnahmen:

- Erneuerung der Deckschicht mit Berglikies;
- Strassenverbreiterungen mit Abtrag und Randverstärkungen (berg- und talseitig);
- Sicherung des Strassentrasses mittels verankerter Larsenwand (talseits) und Blockstein-Wandmauer auf verankertem Betonfundament (bergseits);
- Ersatz von Drahtschotterkörben durch eine Blockstein-Wandmauer;
- Ableitungen von Sicker- und Meteorwasser in untenliegende Vorfluter oder bestehende Ableitungen;
- Verlegen von neuen Wasserrinnen (Querabschlägen).

Kosten:

Baukosten insgesamt	Fr.	440'000.00
Beiträge von Bund und Kanton (68%)	Fr.	299'200.00
Restkosten Gemeinde Safiental	Fr.	140'800.00

Der Vorstand beantragt den Bruttokredit von Fr. 440'000.00 zu genehmigen.



Teilstrecke mit talseitig vorgesehener verankerter Larsenwand

9. Bau-und Kreditbeschluss

Sanierung Waldweg Gadastättli

Der Waldweg Gadastättli wurde im Rahmen der Gesamtmelioration Carerra-Brün gebaut. Die 530 m lange Naturstrasse erschliesst eine Schutzwaldfläche von 18 Hektaren oberhalb Carerra und Landwirtschaftsland. Der Waldweg ist in einem schlechten Zustand. Die talseitige Böschung rutscht an mehreren Stellen ab. Die Wegentwässerung funktioniert nicht mehr. Die Verschleisschicht wurde dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen.

Projektziel

- Wiederherstellung der Funktions- und Gebrauchstauglichkeit
- Substanzerhaltung und Vorbeugung gegen weitere Schäden
- Erhöhung der Sicherheit bei der Holzernte und beim Befahren

Massnahmen

- Instandstellung und Sicherung der talseitigen Böschungen
- Ersatz der nicht funktionsfähigen Querabschläge (Entwässerung)
- Fertigstellen und befestigen eines einfachen Kehrplatzes

Ausführung

Es ist geplant die Sanierungsarbeiten in Eigenregie zusammen mit Unternehmern im 2017 auszuführen.

Kosten

Total	Fr. 65'500.—
Beitrag Amt für Wald und Naturgefahren (65–75%)	Fr. 46'000.—
Restkosten für die Gemeinde	Fr. 19'500.—
Der Vorstand beantragt den Bruttokredit von	Fr. 65'500.—

zu genehmigen.